



Sammlung Theaterzettel

Pombal

Werther, Julius von

1872-04-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

275

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 107. Freitag, den

19. April 1872.

Zum ersten Male:

POMBAL.

Schauspiel in 5 Acten von Dr. Julius Werther.

Dom Josef I., König von Portugal	Herr Müller.
Dom Josef, Halbbruder des Königs, Großinquisitor	Herr Bauer.
Dom Mascarenhas, Herzog von Avelro	Herr Werner.
Saldanha, Erzbischof und Patriarch von Lissabon	Herr Ditt.
Dom Josef Sebastian Carvalho, nachmals Marquis von Pombal, erster Minister	Herr Hanisch.
Dom D'Acunha, Staatssecretär	Herr Starke.
Marquis von Labora	Herr v. Reden.
Pater Provincial Henriquez	Herr Jacobi.
Pater Malagriba	Herr Herzfeld.
Pater Valester	Herr Gutenthal.
Erster Inquisitor	Herr Wähldorfer.
Zweiter Inquisitor	Herr Orth.
Linto, weltlicher Coadjutor der Gesellschaft Jesu	Herr Böhler.
Marco	Herr Stein.
Gil	Herr Bogritsch.
Ruy Almos	Herr Kode.
Hernan	Herr Strubel.
Pedrillo	Herr Eichrodt.
Burbaro	Herr Peters.
Ein Offizier	Herr Knapp.
Ein Vertrauter der Inquisition	Herr Fischer.
Leonora, Marquise von Labora	Frau Jacobi.
Ximena	
Eine Bürgerfrau	Frau Hoffmann.

* Ximena **Frl. Ferdinande Löszer**, vom Stadttheater zu Straßburg.
Herren und Damen vom Hofe, Bürger und Bürgerinnen, Volk, Vertraute und Diener der Inquisition, Verschworene, Leibwache, Soldaten.
Ort der Handlung: Lissabon (Lisboa).
Zeit: Zweite Hälfte des achtzehnten Jahrhunderts.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Heute sind die mit **Vit. A** bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Krank: Frl. Sagen.

Preise sind die Werktagspreise nämlich Parterre 42 Kr. u. s. w.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelten sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Reustadt.
" 10 " 31 " " " Frankenthal und Worms.
Nachts 10 " 45 " " Mannheim " Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe u.
Im Anschluß an die Pfälzer Bzge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.